

AUFPRAHLFLÄCHE (AF)

- durch gestrichelte Linien dargestellt
muss frei von scharfkantigen oder
gefährlich vorstehenden Teilen sein
und so eingebaut werden, dass keine
Fangstellen entstehen

Bodenmaterial und Schichtdicke gemäß
Tabelle "BODENARTEN", für Geräte
mit erzwungener Bewegung sind immer
stotzdämpfende Böden erforderlich
das Spielgerät darf nicht in der AF
eines anderen Spielgerätes stehen
die Aufprallflächen von Geräten mit
erzwungener Bewegung (Schaukeln,
Rutschen, Seilbahnen, Karussells und
einige Arten von Wippergerüsten) dürfen
sich NICHT überschneiden

wenn stoßdämpfende Böden erforder-
lich sind, dürfen unterschiedliche
Untergrundarten innerhalb der AF
NICHT mit Parcaden, liegenden Rund-
hölzern, Betonsteinen etc. voneinander
abgegrenzt werden. Lassen Sie diese
Bereiche fließend ineinander übergehen

grat, wasser,
wirksam einzufrieren

- UTSCHBAHN** der Auslaufbereich ist mit stoßdämpfendem Bodenmaterial auszuführen richten Sie bitte die Rutschbahn NICHT nach SÜDEN, SÜD-WESTEN, WESTEN oder SÜD-OSTEN aus, außer es ist aus dieser Richtung genügend Schatten vorhanden die Rutsche muss bündig auf der Plattform aufliegen, so dass keine Einzugsstellen, Spalten oder Ritzte entstehen und das Hängenbleiben des Prüfkordel ausgeschlossen wird

INDERNISFREIER RAUM bei Spielgeräten mit dynamischen Aktivitäten (Schaukeln, Rutschen, Karusselle, usw.) soll über die genormt

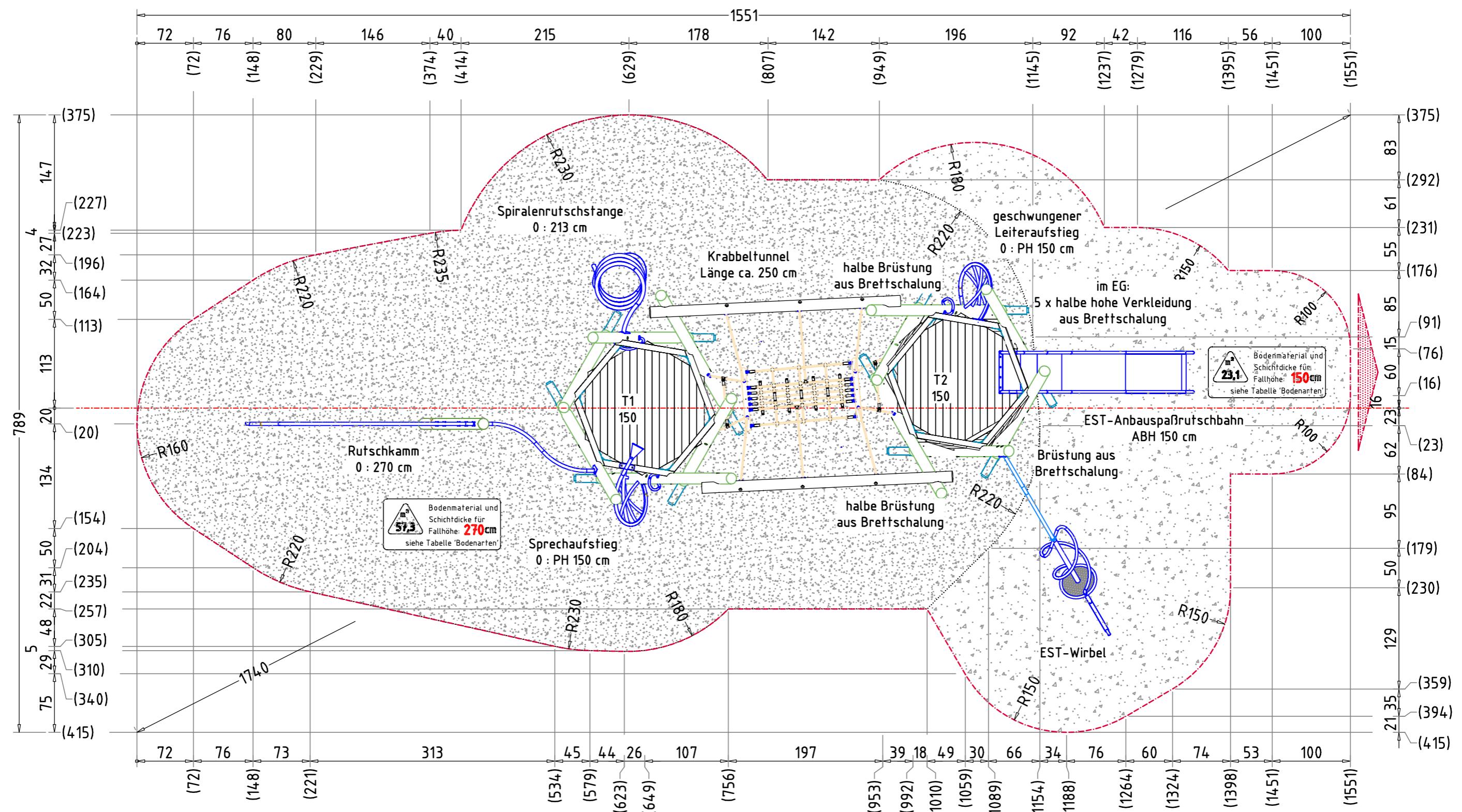
Auf Präzifitätshöhe

- TRAGFESTE SAUBERKEITSSCHICHT** zum Einbau des Fundaments bzw. der
gefährlich vorstehenden Gegenstände vorhanden sein.

Bewehrung ist eine ebene, feste Unterlage mit Schichtdicke mind. 50 mm bis 300 mm.

mit Schleim dichten: „Von bis zu aus gut verdichtetem, nicht bindig

Boden (z.B. Kies, Schotter, Magerbeton) mit ausreichender Wasserdurchlässigkeit erforderlich.
Stau- und Sickerwasserbildung vermeiden.



Flächenaufteilung	Deutschland [m ²]	Europa [m ²]
Aufräumfläche	80,4	
Kasen	23,1	-
looser Fallschutz 30cm	-	23,1
looser Fallschutz 40cm	57,3	57,3

Spielkombination "Fiasko Trafo"

EM-K7-2600-2-G1-Fx Dx-xx-AR1V3

x = Platzhalter, __ = "oder"

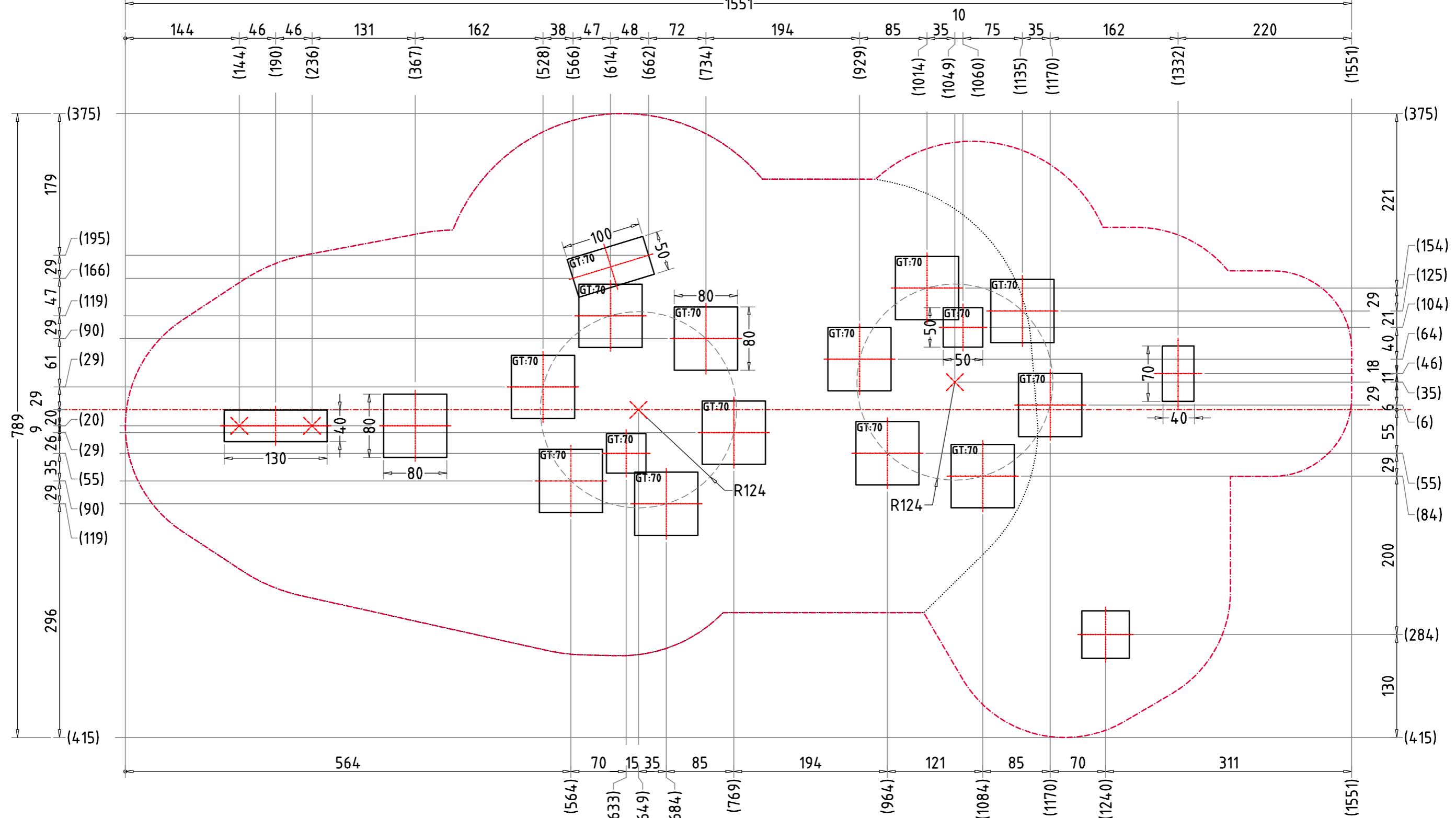
Auftraggeber:	AB/AG-Nr.:
Beschreibung:	bvn: 61657

Spielplatzgeräte M
Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH
Wasserburger Str. 70, D-83352 Altenmarkt a. d. Alz
Tel. +49(0)862150 82-0, Fax +49(0)862150 82-11
www.spielplatzgeraete-maier.com
www.spgm-power.com

laier 
 P G M
POWER

AUFPFLÄCHE (AF)

- durch gestrichelte Linien dargestellt
- muss frei von scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Teilen sein und so eingebaut werden, dass keine Fangstellen entstehen
- Bodenmaterial und Schichtdicke gemäß Tabelle "BODENARTEN", für Geräte mit erzwungener Bewegung sind immer stoßdämpfende Böden erforderlich
- das Spielgerät darf nicht in der AF eines anderen Spielgerätes stehen
- die Aufprallflächen von Geräten mit erzwungener Bewegung (Schaukeln, Rutschen, Seilbahnen, Karussells und einige Arten von Wipperäten) dürfen sich NICHT überschneiden
- wenn stoßdämpfende Böden erforderlich sind, dürfen unterschiedliche Untergurndarten innerhalb der AF NICHT mit Palissaden, liegenden Rundhölzern, Betonsteinen etc. voneinander abgegrenzt werden. Lassen Sie diese Bereiche fließend ineinander übergehen
- GEFAHRENQUELLEN**
 - zum Spielen ausgewiesene Flächen sind gegenüber Gefahrenquellen (Straßen, Gleisen, Wasser, etc.) wirksam einzufrieden
- RUTSCHBAHN**
 - der Auslaufbereich ist mit stoßdämpfendem Bodenmaterial auszuführen
 - richten Sie bitte die Rutschbahn NICHT nach SÜDEN, SÜD-WESTEN, WESTEN oder SÜD-OSTEN aus, außer es ist aus dieser Richtung genügend Schatten vorhanden
- HINDERNISFREIER RAUM**
 - bei Spielgeräten mit dynamischen Aktivitäten (Schaukeln, Rutschen, Karuselle, usw.) soll über die getrimte Aufprallfläche hinaus ein hindernisfreier Raum, der keine scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Gegenstände enthält, vorhanden sein.
- TRAGFESTE SAUBERKEITSSCHICHT**
 - zum Einbau des Fundaments bzw. der Bewehrung ist eine ebene, feste Unterlage mit Schichtdicke mind. 5,0 cm bis 30,0 cm aus gut verdichtetem, nicht bindigem Boden (z.B. Kies, Schotter, Magerbeton) mit ausreichender Wasserdurchlässigkeit erforderlich.
 - Stau- und Sickerwasserbildung vermeiden!



Flächenaufteilung	Deutschland [m²]	Europa [m²]
Auflandfläche	80,4	
Rasen	23,1	-
loser Fallschutz 30cm	-	23,1
loser Fallschutz 40cm	57,3	57,3
Fallschutzplatten	-	-

Spielkombination "Fiasko Traforo"
EM-K7-2600-2-G1-Fx_Dx-xx-AR1V3

x = Platzhalter, _ = "oder"
Planinhalt:
F (1) – Fundamentplan
Werkstoff/Behandlung:
Standpfosten lasiert, Pfostenschuhe Typ 1

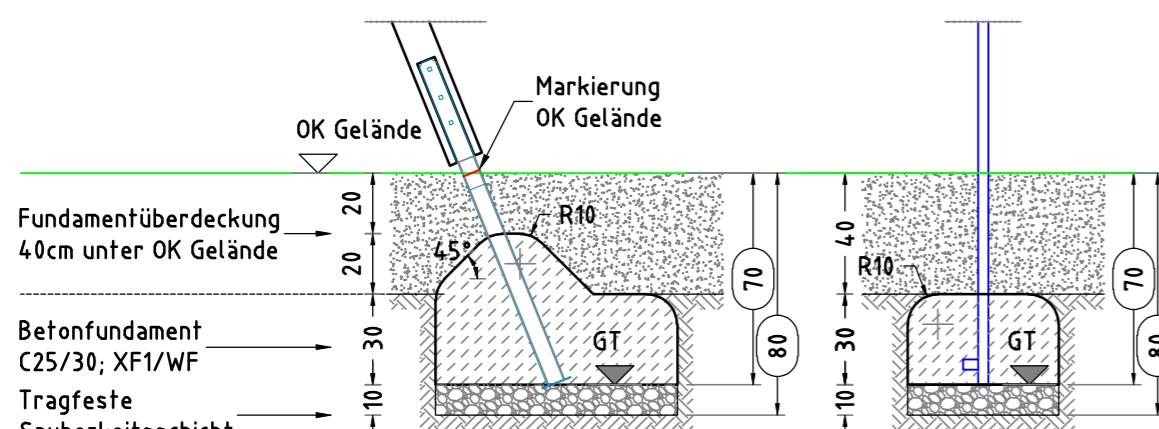
Auftraggeber:
bvn: 61657
Format: DIN A3 Maßstab: 1:50 Maßeinheit: cm Blatt: F 2 / 3
Beschreibung:
Norm: EN 1176, EN 1177 Toleranzen nach DIN: ISO-2768-c

Spielplatzgeräte Maier 
Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH
Wasserburger Str. 70, D-83352 Altenmarkt a. d. Alz
Tel. +49(0)862150 82-0, Fax +49(0)862150 82-11
www.spielplatzgeräte-maier.com
www.spgm-power.com

S P G M
POWER

FUNDMENTSCHNITT(E) M 1:25

GT=70 cm



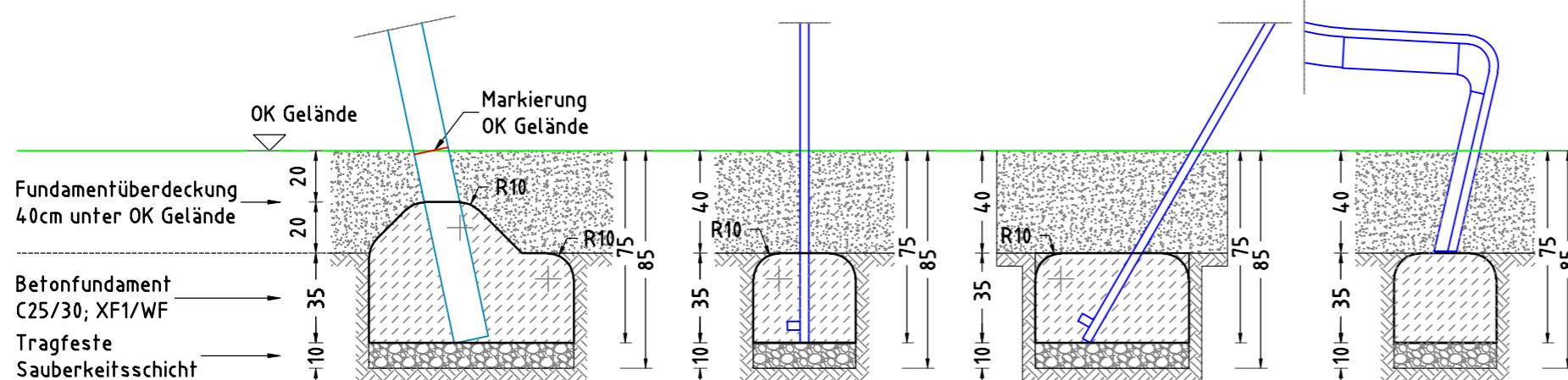
x 12 Betonfundamente
80 x 80 x 50 cm
- Turmposten
mit abgeschrägtem - 45°
und abgerundetem - R10
Fundamentkanten
Betonmenge/Fund.: 0,22 m³

x 2 Betonfundamente
50 x 50 x 30 cm
- Leiter-/Sprechaufstieg
mit abgerundeten - R10
Fundamentkanten
Betonmenge/Fund.: 0,07 m³

x 1 Betonfundamente
50 x 100 x 30 cm
- Spiralenrutschstange
mit abgerundeten - R10
Fundamentkanten
Betonmenge/Fund.: 0,15 m³

FUNDENTSCHNITT(E) M 1:25

GT=75 cm



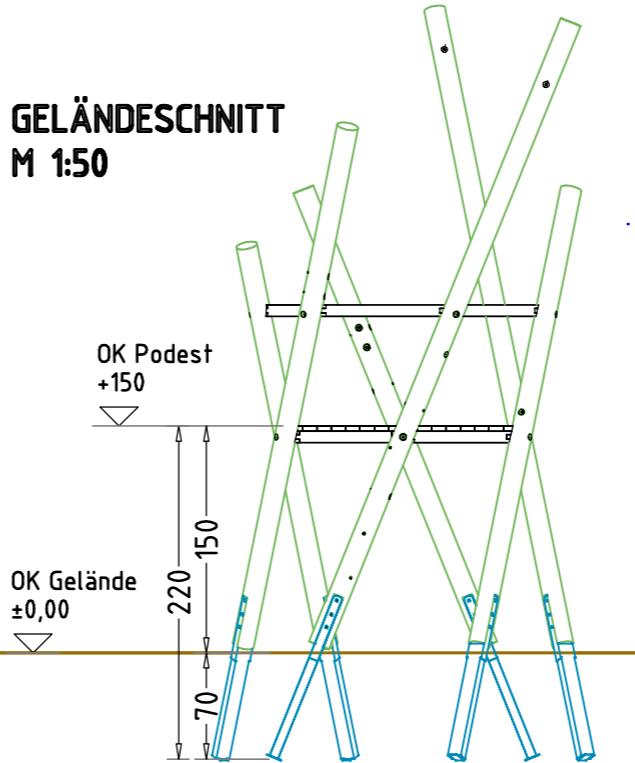
x 1 Betonfundamente
80 x 80 x 55 cm
- Rutschkamm
mit abgeschrägtem - 45°
und abgerundetem - R10
Fundamentkopf
Betonmenge/Fund.: 0,25 m³

x 1 Betonfundamente
40 x 130 x 35 cm
- Rutschkamm
mit abgerundeten - R10
Fundamentkanten
Betonmenge/Fund.: 0,18 m³

x 1 Betonfundamente
60 x 60 x 35 cm
- Wirbel
mit abgerundeten - R10
Fundamentkanten
Betonmenge/Fund.: 0,12 m³

Betonmenge/Fund.: 0,09 m³

GELÄNDESCHNITT M 1:50



Achtung:
Die Türe müssen auf die angegebenen
Podesthöhen ausgerichtet werden, evtl. ist
ein aufbocken notwendig!

AUFPALLFLÄCHE (AF)

- durch gestrichelte Linien dargestellt
- muss frei von scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Teilen sein und so eingebaut werden, dass keine Fangstellen entstehen
- Bodenmaterial und Schichtdicke gemäß Tabelle "BODENARTEN", für Geräte mit erzwungener Bewegung sind immer stoßdämpfende Böden erforderlich
- das Spielgerät darf nicht in der AF eines anderen Spielgerätes stehen
- die Aufprallflächen von Geräten mit erzwungener Bewegung (Schaukeln, Rutschen, Seilbahnen, Karussells und einige Arten von Wipperäten) dürfen sich NICHT überschneiden
- wenn stoßdämpfende Böden erforderlich sind, dürfen unterschiedliche Untergrundarten innerhalb der AF NICHT mit Palisaden, liegenden Rundhölzern, Betonsteinen etc. voneinander abgegrenzt werden. Lassen Sie diese Bereiche fließend ineinander übergehen

GEFAHRENQUELLEN

- zum Spielen ausgewiesene Flächen sind gegenüber Gefahrenquellen (Straßen, Gleisen, Wasser, etc.) wirksam einzufrieden

RUTSCHBAHN

- der Auslaufbereich ist mit stoßdämpfendem Bodenmaterial auszuführen
- richten Sie bitte die Rutschbahn NICHT nach SÜDEN, SÜD-WESTEN, WESTEN oder SÜD-OSTEN aus, außer es ist aus dieser Richtung genügend Schatten vorhanden
- die Rutsche muss bündig auf der Plattform aufliegen, so dass keine Einzugsstellen, Spalten oder Ritze entstehen und das Hängenbleiben der Prüfkordel ausgeschlossen wird
- Stau- und Sickerwasserbildung vermeiden!

TRAGFESTE SAUBERKEITSSCHICHT

- zum Einbau des Fundaments bzw. der Bewehrung ist eine ebene, feste Unterlage mit Schichtdicke mind. 5,0 cm bis 30,0 cm aus gut verdichtetem, nicht bindigem Boden (z.B. Kies, Schotter, Magerbeton) mit ausreichender Wasserdurchlässigkeit erforderlich.
- Stau- und Sickerwasserbildung vermeiden!

Flächenaufteilung	Deutschland [m ²]	Europa [m ²]
Aufprallfläche	80,4	
Rasen	23,1	-
loser Fallschutz 30cm	-	23,1
loser Fallschutz 40cm	57,3	57,3
Fallschutzplatten	-	-

HINDERNISFREIER RAUM

- bei Spielgeräten mit dynamischen Aktivitäten (Schaukeln, Rutschen, Karusselle, usw.) soll über die normierte Aufprallfläche hinaus ein hindernisfreier Raum, der keine scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Gegenstände enthält, vorhanden sein.

Spielkombination "Fiasko Traforo"

EM-K7-2600-2-G1-Fx_Dx-xx-AR1V3

x = Platzhalter, _ = "oder"

Planinhalt:

F (2) – Fundamentschnitte

Werkstoff/Behandlung:

Standpfosten lasiert, Pfostenschuhe Typ 1

Zeichner:

Peter Zacherl

Datum:

12.07.2018

Geprüft:

M. Götsberger

Datum:

13.07.2018

Index:

003

Auftraggeber:

bvn:

61657

Format:

DIN A3

Maßstab:

1:25; 50 cm

Maßeinheit:

Blatt:

F 3 / 3

Toleranzen nach DIN:

EN 1176, EN 1177

ISO-2768-c

Spielplatzgeräte Maier

Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH

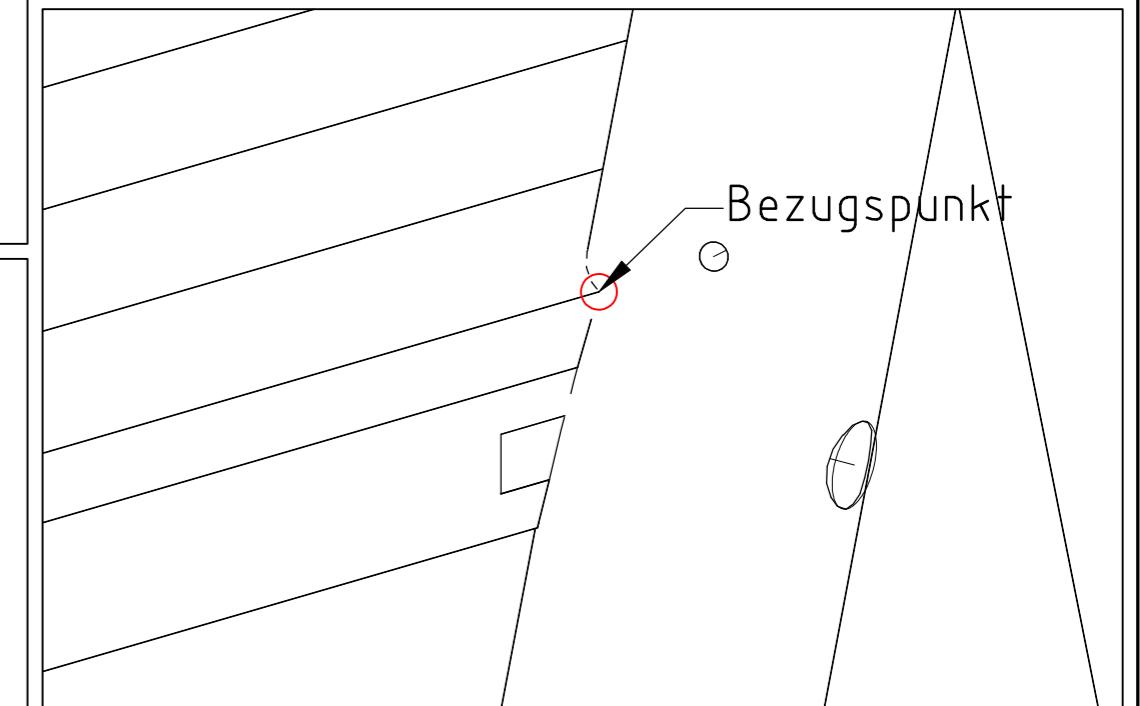
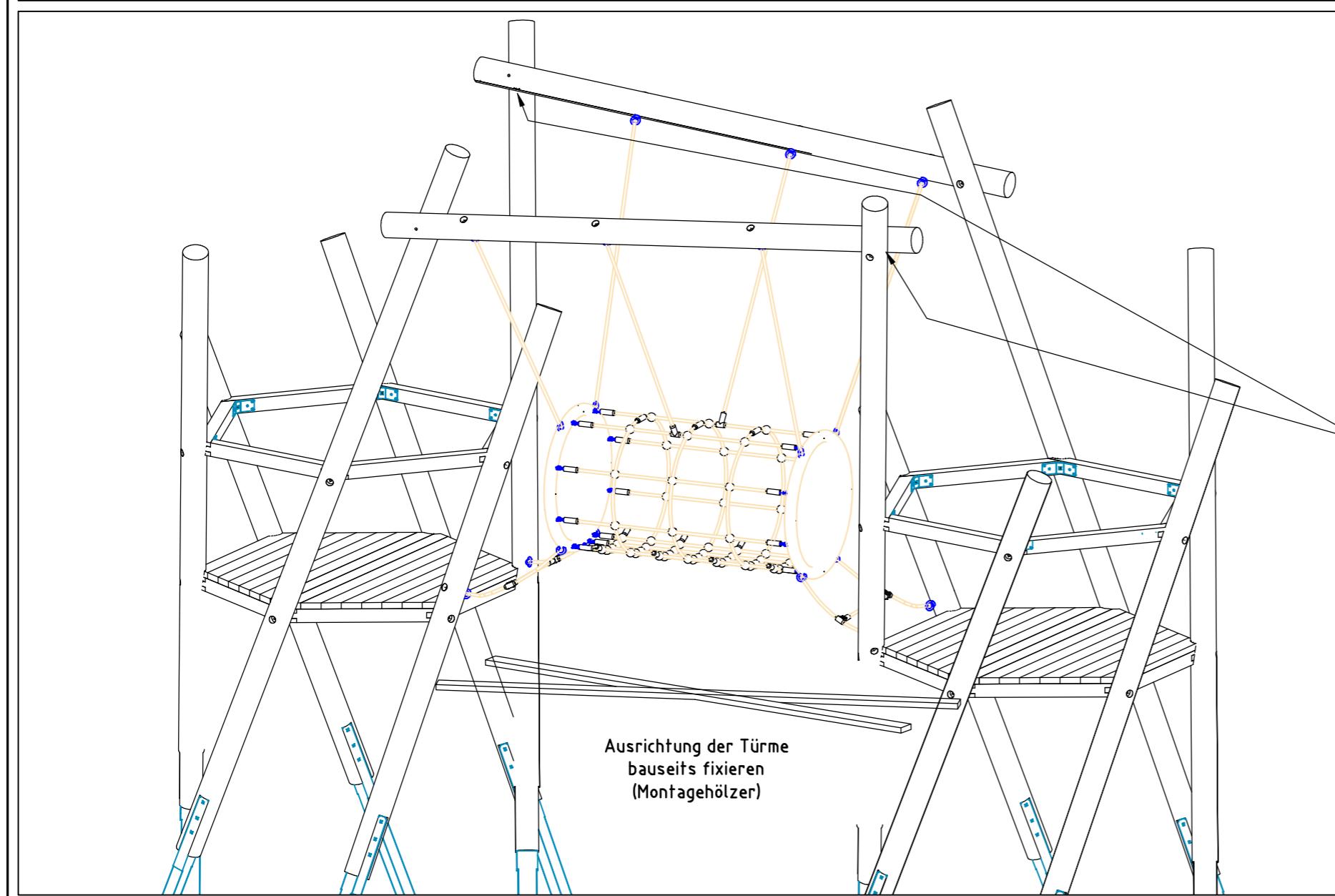
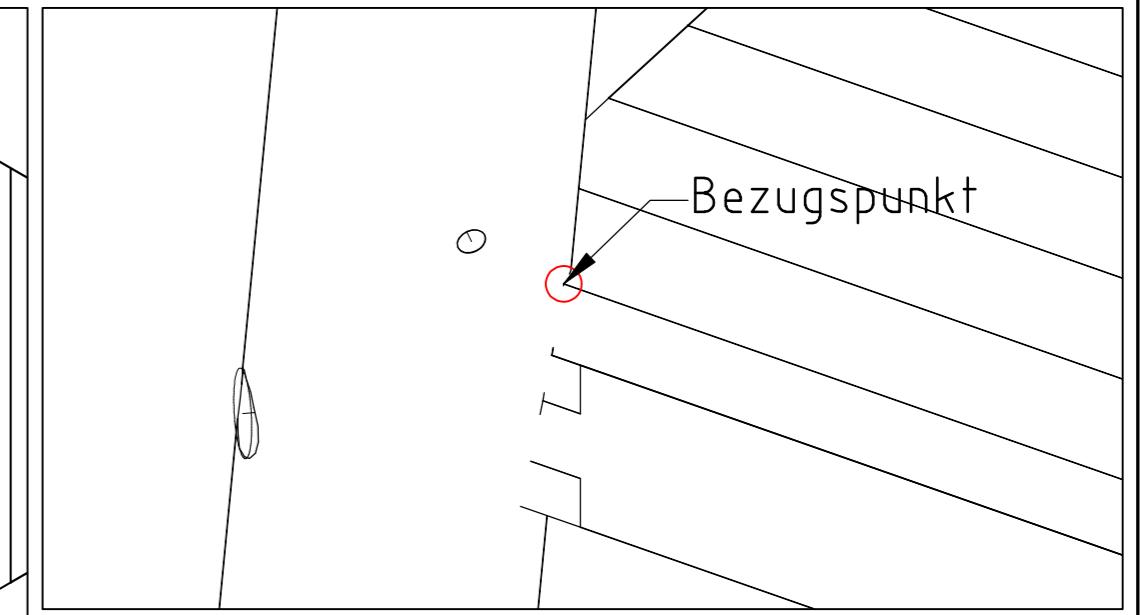
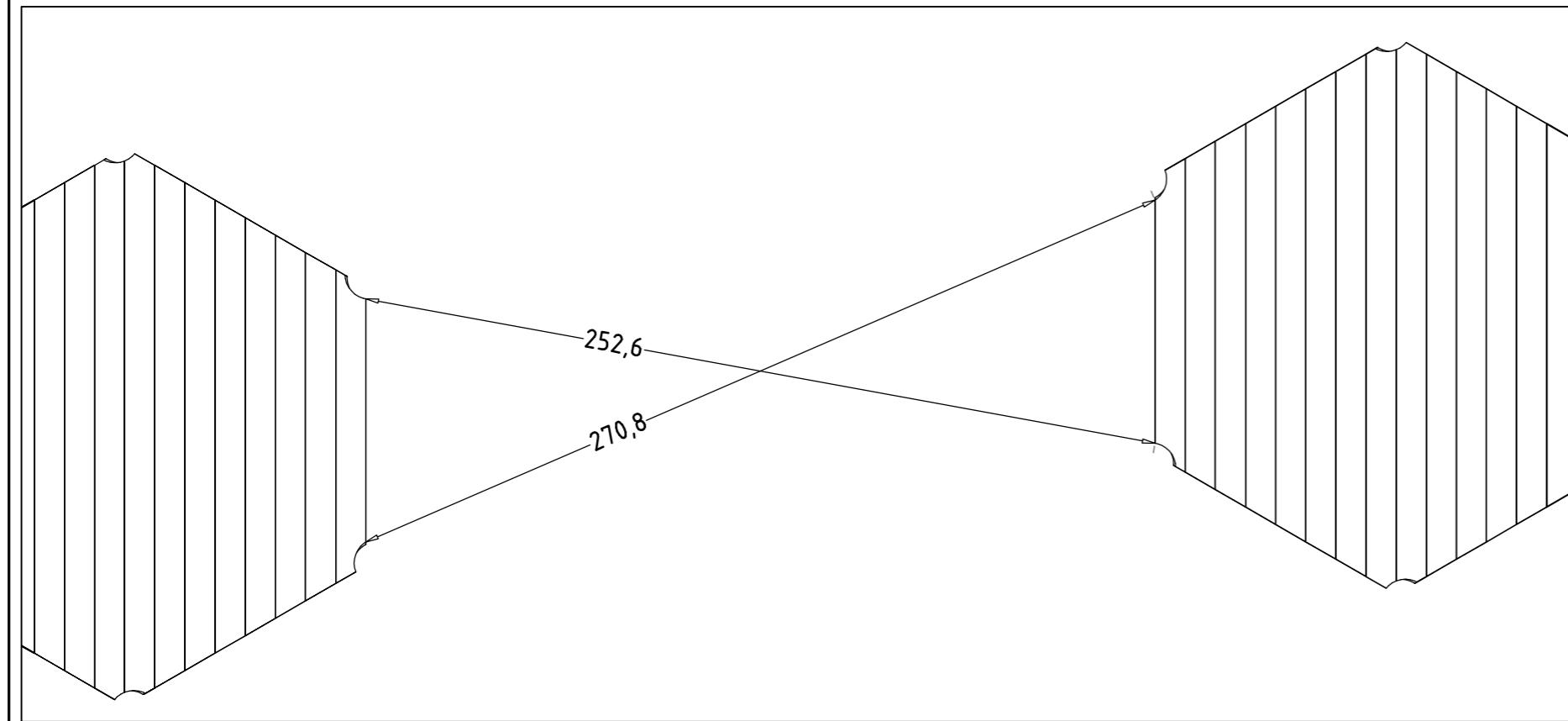
Wasserburger Str. 70, D-83352 Altenmarkt a.d. Alz

Tel. +49(0)862150 82-0, Fax +49(0)862150 82-11

www.spielplatzgeräte-maier.com

www.spgm-power.com

S P G M
POWER



je Aussteifung ist an der Unterseite des Balkens eine Kerve gefräst, die den höheren Anschlusspunkt der Aussteifung an den Turmpfosten kennzeichnet

Montagehilfe		Auftraggeber:	AB/AG-Nr.:		
EM-L7-Krabbeltunnel-6E-6E		Bauvorhaben:	bvn:		
Planinhalt: Detailplan Werkstoff/Behandlung:		Format: DIN A3	Maßstab: 1: 25	Maßeinheit: cm	Blatt: DP-1v1
Zeichner: S. Daniels	Datum: 24.03.2022				
Geprüft: S. Daniels	Datum: 24.03.2022				
Index: 220324	Diese Zeichnung ist unser geistiges Eigentum. Sie darf ohne unsere schriftliche Einwilligung weder kopiert, verwertet, noch dritten Personen zugänglich gemacht werden.				

Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH
Wasserburger Str. 70, D-83352 Altenmarkt a. d. Alz
Tel. +49(0)862150 82-0, Fax +49(0)862150 82-11
www.spielplatzgeraete-maier.com
www.spgm-power.com

S . P . G . M
POWER